



Volleynews 10

Liebe Volleyballfreunde,

Spiele vom Wochenende 20./21. Januar:

Hamburger Meisterschaften U18 weiblich und männlich:

Am letzten Wochenende fanden die Hamburger Volleyballmeisterschaften U18 in den Hallen Bickbargen (WoBo/BiBags) statt. 15 Mannschaften traten an, um den Hamburger Meister zu ermitteln, 8 Mädchen- und 7 Jungteam.

Die U18 weiblich der Halstenbeker TS traf in der Vorrundengruppe B auf das VT Hamburg, SC Alstertal-Langenhorn und die VG WiWa 3. Im ersten Spiel gegen VT Hamburg startete das junge HT-Team (alle Spielerinnen dürfen in der nächsten Saison noch in der U18 spielen) etwas nervös ins Turnier. Trotz der 0:2 (18:25, 11:25) Niederlage gegen den Bundesliganachwuchs war Trainer Bernd Lienau zufrieden mit dem Spiel.

Eine deutliche Leistungssteigerung gab es gegen den Titelaspiranten SC Alstertal-Langenhorn – unser Team überraschte den Gegner mit tollem Kampf und gewann Satz 1 mit 25:21. SCALA konnte danach seine größere Erfahrung im 2. und 3. in die Waagschale werfen und gewann das Spiel mit 17:25 und 9:15.

Damit war der Traum vom Halbfinale ausgeträumt! Im letzten Gruppenspiel trafen die HT-Mädchen auf VG WiWa. In einem spannenden Spiel gewann unser Team mit 2:1 (17:25, 25:23 und 16:14) und belegte Platz 3 in der Vorrunde.

Im Überkreuzspiel empfingen die HT-Mädels am Sonntag im Spiel um die inoffizielle Kreismeisterschaft die VG Elmshorn. Nach schläfrigem Start steigerte sich das HT-Team deutlich und drehte das Spiel. Mit 2:1 (14:25, 26:24 und 15:12) gewannen die Halstenbekerinnen und spielten um Platz 5. Dieses Spiel ging aber gegen die VG WiWa 2 verloren (17:25, 12:25).

Fazit: leider reichte es in diesem Jahr nicht für das Halbfinale. Dennoch spielten die HT-Volleyballerinnen ein tolles und erfolgreiches Turnier und konnten viel dazulernen.

Das Ziel der U18 männlich war ganz klar – mindestens Platz 2 und die damit verbundene Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften am 17./18. März in Kiel. In der Vorrunde trafen die HT-Jungs auf den Eimsbütteler TV 2, Rissener SV und VG HNF.

Die Jungs eröffneten das Turnier mit einem Sieg gegen ETV 2. Im 1. Satz überzeugte das Team mit guten Angaben und erfolgreichen Angriffen. Wesentlich mehr Probleme hatte Team im 2. Satz, da wir Probleme in der Annahme hatten, dennoch gewannen wir mit 2:0 (25:12; 25:23).

Gegen den vermeintlich stärksten Gegner, Rissener SV, machte das Team ein ziemlich perfektes Spiel, mit 25:6 und 25:12 zerlegte das HT-Team seinen Gegner. Besonders mit den Angaben konnten wir punkten.

Zum Abschluss der Vorrunde folgte noch das Spiel gegen die VG HNF. Das HT-Team war bereits für das Halbfinale qualifiziert. Ohne Probleme gewannen wir mit 2:0 (25:5, 25:14).

Am Sonntag folgten dann die Halbfinalspiele. Während der Toppfavorit Eimsbütteler TV 1 souverän gegen den Rissener SV gewann, spielten die Gastgeber gegen den Ahrensburger TSV. In einem spannenden Spiel behielt das Halstenbeker Team die Nerven und erreichte mit einem 25:15, 22:25 und 15:3 das Finale und qualifizierte sich auch für die Norddeutschen Meisterschaften.

Im Finale trafen wir auf den Eimsbütteler TV 1, die, gespickt mit vielen Auswahlspielern, der große Favorit war. Trotz eines guten Auftritts verloren wir das Finale mit 16:25, 21:25. Trainer

Jan Sievers war mit der Leistung seines Teams zufrieden und freut sich schon auf die 4. Teilnahme bei den Norddeutschen Meisterschaften.

Am Ende des Tages führte der Halstenbeker Bürgermeister Claudius von Rüden die Siegerehrung durch.

Dank: Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, die uns geholfen haben, ein tolles Turnier auszurichten.

U 18 weiblich: Caren Blöcher, Lucia Clasen, Pia Grunwald, Annika Kluge, Anneke Krahnert, Valentina Piturru, Freya Rechter, Laureen Schiller, Mareike Simon. Trainer Bernd Lienau

U18 männlich (von links): Glenn Gerber, Timo Bock, Adrian Koch, Daniel Berezin, Nils Sievers, Leon Ehmke, Torben Sievers, Rasmus Böhme, Florian Rapp, Lukas Zeuner, Zeno Vagi, Vorne: Max-Leon Stahl, Bjarne Mohr und die Trainer Lars Fischer und Jan Sievers

(Jan)